

Winterthur, 26.11.2013

Jetzt ist der Gemeinderat gefordert

Wenn 62 Millionen eingespart werden müssen, funktioniert das nur, wenn die Sparmassnahmen und geplanten Mehreinnahmen fair verteilt werden. Im Rahmen des vorliegenden Sparpakets Effort 14+ ist dies mehr schlecht als recht gelungen. Es wird 2/3 gespart und 1/3 soll mehr eingenommen werden. Bevorzugt wird beim Personal gespart, nämlich rund 12 Millionen. Die Mitarbeitenden der Stadt Winterthur, die Personalverbände und Gewerkschaften haben das bisher akzeptiert im Wissen darum, dass die Finanzmisere der Stadt Winterthur nur solidarisch behoben werden kann.

Im Gemeinderat fehlt diese Überzeugung und damit gibt es auch keine Mehrheit für eine Steuererhöhung von 5%. Mit der Solidarität ist es also nicht weit her.

Das ist unverständlich denn:

- 1. Seit 2000 wurde der Steuerfuss um 10% gesenkt.**
- 2. Mit einer Steuererhöhung beteiligt sich jeder und jede entsprechend den eigenen Möglichkeiten am Sparpaket.**
- 3. Bisher trifft das Sparpaket auf Grund der geplanten Einsparungen und Gebührenerhöhungen vor allem die Angestellten sowie die kleinen und mittleren Einkommen.**

Von den Leistungen und der Infrastruktur der Stadt Winterthur profitieren alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Winterthur und nur gemeinsam können wir das Loch in der Kasse stopfen.

Der Polizeibeamtenverband der Stadt Winterthur, der Personalverband Winterthur und der VPOD Winterthur fordern die Gemeinderatsparteien auf, sich für eine faire und solidarische Verteilung der Sparlast einzusetzen.

Dazu gehört der Verzicht auf weitere Sparmassnahmen bei den Mitarbeitenden und eine moderate Steuererhöhung von 5 %, die dafür sorgt, dass die Sparlast möglichst gerecht auf viele Schultern verteilt wird.

Der Gemeinderat ist als oberstes Gremium der Stadt Winterthur verantwortlich für die Finanzmisere der Stadt Winterthur. Es ist an der Zeit, dass der Gemeinderat seine Verantwortung wahrnimmt. Mit weiteren Sparmassnahmen bei den Mitarbeitenden und pauschalen Sparaufträgen tut er das nicht.

Für Rückfragen:

Georg Munz, Regionalsekretär vpod Winterthur
0763648258